



# Intelligenz = Blatt.

Donnerstag den 16ten Februar 1804.

## Staats = Nachrichten.

**Deutschland.** Die öffentlichen Nachrichten aus Hamburg sind für den Handel noch immer sehr traurig. Die Elbe, welche jährlich über 3000 Schiffe der Stadt zuführt, ist noch immer gesperrt, welches einem Platz von 110000 Einwohner sehr empfindlich fällt; und die Versuche der Kaufmannschaft, einigen Handel über Land zu erwirken, verschafft nicht einmal die Entschädigung, viel weniger einen Gewinn.

**St. Petersburg vom 16. Jänner.** Das medicinische Collegium wird ganz eingehen und die Medicinalpflege des Reichs wird eine neue und bessere Einrichtung erhalten, wobey die bisherigen Mitglieder des medicinischen Collegiums wieder angestellt werden, so daß ein jeder einen besondern Zweig der Verwaltung erhält.

Die Regierung hat von den beyden nach Japan u. s. w. bestimmten Russischen Schiffen aus Santa Cruz in Tene-

riffa die angenehmsten Nachrichten erhalten. Noch war nicht ein einziger Kranker am Bord beyder Schiffe. Der Chef der Escadre, Herr von Krusenstern, ist mit dem Eifer, dem frohen Muth, der Arbeitsamkeit und Geschicklichkeit der Russischen Matrosen äußerst zufrieden, so wie mit der freundschaftlichen Aufnahme und Gefälligkeit des Spanischen Gouverneurs. Herr von Krusenstern hat auf dieser Reise bereits sehr interessante astronomische und physische Beobachtungen gemacht, die er der Regierung mitgetheilt hat. Die Nachrichten sind vom 6. November n. St., und der folgende Tag war zur Abreise nach Rio Janeiro bestimmt. Der Spanische Gouverneur hat sich die Beförderung dieser Depeschen nach Europa so angelegen seyn lassen, daß sie in 7 Wochen, von dem Tage an, da sie geschrieben wurden, aus Teneriffa in St. Petersburg angelangt sind. In Rio Janeiro werden die Schiffe sich 3 Wochen aufhalten, wo der Dr. Horner seine Sternwarte etabliren wird.

Unsere Weltumsegler haben auf der Reise von Falmouth nach Teneriffa in der Nacht eine sehr merkwürdige Feuerkugel beobachtet. Die Kugel und der Streif, der ihr folgte, war so groß und glänzend, daß das ganze Schiff dadurch erleuchtet ward, und eine volle Stunde, nachdem die Kugel verschwunden war, sah man noch eine helle Lichtmasse in der Richtung des Streifs.

**Miga vom 14. Jänner.** Wir haben hier jetzt beträchtliche Vorräthe von Weizen und Roggen, die im Frühling wohl abnehmen dürften, da die Ausfuhr des Getreides noch, wie vor, frey ist.

**London vom 20. Jänner.** Die Bank hat bey Ausheilung der letzten Dividende gestempelte Spanische Thaler zu 3 Schillingen ausgegeben, um sie wieder einzulösen, wenn dem Silberbedürfniß abgeholfen seyn wird. Der innere Werth des Spanischen Thalers ist 4 Schillinge 9½ Pence. Jeder Thaler ist mit dem Kopfe des Königs gestempelt und der Werth ist erhöht worden, damit sie nicht eingeschmolzen werden sollen. Da das Silber jetzt sehr theuer ist, so scheint diese Operation ratsamer, als wenn man neues Silbergeld ausgeben wollte.

Sir Edw. Pellew hält seine Station fortdauernd vor Ferrol, wo sich 4 Linienschiffe und 1 Fregatte des Feindes segelfertig befinden. In Corunna liegt 1 feindliches Linienschiff und 2 Fregatten. Sir Edwards Escadre, die auf eine kurz Zeit durch den letzten heftigen Sturm war verschlagen worden, enthält 5 Linienschiffe, 1 Fregatte und 4 Schaluppen, und verhindert die Vereinigung der beyden feind-

lichen Escadren, wou die dringendsten Befehle gegeben worden.

Den aus America gestern eingelaufenen Nachrichten zufolge, welche bis zum 20. December aus New-York sich erstreckten, hat der neue Englische Gesandte, Herr Wern, sein Beurlaubungsschreiben überreicht. Um New-York ist der Schnee 16 Zoll hoch gefallen, und ein Orcan hatte in dassiger Gegend vielen Schaden angerichtet. Der Holländische Befehlshaber zu Surinam soll sich auf einen Angriff der Engländer vorzubereiten suchen. Die Schaluppe Sally von St. Domingo bringt die Nachricht, daß in der Stadt St. Domingo mehrere Schiffe mit Lebensmitteln eingelaufen wären, und die Sachen der Franzosen zu St. Domingo jetzt besser ständen. Zu Guadeloupe sind viele Französ. Kayen ausgerüflet. Die Nachricht vom Frieden zwischen America und Marocco ist zu Philadelphia am 4. December eingelaufen. Die Amerikanischen Staatsausgaben für 1804 betragen nur 2421000 Dollars. Darunter sind: Meublen für das Präsidentenhaus 145 Dollars; Kosten wegen der Barbarischen Mächte 100000 Dollars; Unterstützung für arme Seelen im Auslande 10000 Dollars; Seewesen, nämlich zur Erhaltung von 2 Fregatten, 2 Briggs und 3 Schooner in wirklichem Dienst 354000 Dollars; Unkosten für 11 Fregatten, welche aufgelegt waren, um sie in Stand zu erhalten, und für den halben Sold der dabey gewesenen Officiers 154720 Dollars &c.

Nro. 14.

B e y l a g e

1804.

zum k. k. privilegirten Lemberger

**Intelligenz = Blatt.**

**Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.**

I. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit der Frau Cäcilia Soezewska bekannt gemacht: Daß die Frau Isabella Fürstin Lubomirska wider sie eine Klage, wegen Ertabulirung der Summa 10000 fl. pohl. aus den Gütern Luka eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Bielecki auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selbe hiemit ermahnet, daß sie am 10. April 1804 um 10 Uhr Früh entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche sie zu ihrer Vertheidigung für die dienlichsten hält, wo sie dann sonst die Folgen

der Verzögerung sich selbstem würde zuschreiben haben.

Lemberg den 21. December 1803.

II. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Paul Lipski bekannt gemacht: Daß die Frau Helena von Pausze Miączynska wider ihn eine Klage, wegen zu bezahlender oder aus den Gütern Kamiempol, und Podborze zu erabulirender Summa von 7178 fl. pohl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Trawulinski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet; daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienlichsten hält, wo er dann sonst die

Folgen der Verzögerung sich selbstn würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 30. December 1803.

III. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Michael Czacki bekannt gemacht: Daß die Eheleute Dominik und Julianna Dzieduszycie wider ihn eine Klage, wegen Bezahlung der Summa von 30000 fl. pohl. u. d. J. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntn Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Biakoruski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selber hiemit ermahnet; daß er binnen 60 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienstlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstn würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 30. December 1803.

IV. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß das im Samborer Kreise dem Herrn Joseph Szczepanski zugehörige, und auf 76311 fl. pohl. 23 gr. gerichtlich geschätzte Gut Czaykowice, an folgenden 3 Terminen, nämlich: Am 15. Novem-

ber, 19. März und 23. April 1804 um 9 Uhr Früh, mittelst Steigerung verkauft werden wird. Kauflustige können den Schätzungsact in der Gremialregistratur einsehen, und haben ein Neugeld von 1000 fl. rhn. zu erlegen.

Lemberg den 21. December 1803.

V. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Michael Grafen Starzenski bekannt gemacht: Daß der Herr Graf Ignaz Miaczynski als Güterkurator, des minderjährigen Fürsten Dominik Radziwik, und der Herr Advokat Mangiewicz wegen im vorigen Stand zu sehenden Gerichtsreit, wider den Abschätzung- und Lizitations Act der Güter Mankopol, und Olejów wider ihn eine Klage eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntn Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Weglinski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienstlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstn würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 21. December 1803.

VI. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß die im Tarnower Kreise zur kridarischen Massa, des Herrn Anton Morski gehörigen Güter Brzeziny dolne auf 849 1/2 fl. pobl. 26 gr., und die Hälfte des Dorfs Jaszozurowa 34364 fl. pobl. 14 gr. geschätzt: Am 13. März, 12. May und 20. Juny 1804 mittelst Steigerung verkauft werden. Kauflustige haben ein Neugeld von 6000 fl. pobl. zu erlegen, und können den Abschätzung=Act wie auch die Verkaufsbedingungen, in der Gremialregistratur einsehen. Neben ist dem Herrn Martin Trzeciecki als Gläubiger dieser Massa; der Herr Adokat Smolarz als Kurator bestimmt worden.

Tarnow den 23. November 1803.

VII. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit bekannt gemacht; daß die im Stanislawower Kreise zur Krida des Johann Nepomuk Skrochowski gehörige, und auf 258905 fl. pobl. geschätzte Güter Pererow: Am 21. Hornung, 21. März, und 21. April 1804 allezeit um 10 Uhr Früh verkauft werden. Kauflustige haben ein Neugeld pr. 1000 fl. rbn. zu erlegen.

Lemberg den 6. Hornung 1804.

### Bermischte Nachrichten.

I. Von Seiten der Bank Pii Montis wird hiemit bekannt gemacht; daß aus der am 23. November 1803 abgehaltenen Lizitation, folgende Reste den Eigenthümern hinauskommen, als: Aus No. 2616 110 fl. rh. 45 fr.; aus No. 2699 7 fl. rbn. 49 fr.; aus No. 2809

8 fl. rbn. 13 fr.; aus No. 2829 2 1/2 fr.; aus No. 2922 3 fl. rbn. 10 fr.; aus No. 3149 33 fr.; aus No. 3179 6 fr.; aus No. 3250 1 fl. rbn. 15 fr. Und aus der am 23. Jänner 1804 abgehaltenen Lizitation, als: Aus No. 3313 56 fr.; aus No. 3358 5 fl. rbn. 3 fr.; aus No. 3437 35 fr.; aus No. 3456 14 fl. rh. 41 fr.; aus No. 3533 3 fl. rh. 7 fr.; aus No. 49 6 fl. rh. 27 fr.; aus No. 52, 51 fl. rh. 14 fr.; aus No. 182 148 fl. rh. 38 fr.; aus No. 194 5 fl. rh. 24 fr.

Lemberg den 1. Hornung 1804.

II. Den 10. Hornung 1804, werden in der Drohobyczer k. Oberamtskanzley, 16 1/2 Klafter sitzes Heu dem Meistbietenden verkäuflich überlassen werden. Das Præmium Fiscii beträgt 10 fl. rbn. Kauflustige haben sich auf den bestimmten Tag um 9 Uhr Früh, mit einem 10 procentigen Neugeld einzufinden.

Drohobycz den 14. Jänner 1804.

III. Von Seiten des Samborer k. k. Wirthschafts=Oberamts, wird anmit allgemein bekannt gemacht; daß am 14ten Hornung d. J., in der hierortigen Oberamtskanzley der am Mühlbach gelegene, 5 Foch 448 □ Klafter besaffende Kameral=Vleischgrund, auf 3 Jahr, das ist: vom 1. May 1804 bis Ende April 1807 in den gewöhnlichen Vormittagsstunden versteigerungsweise an den Meistbietenden verpachtet werden wird.

Dieser Grund ist wegen seiner vortheilhaften Lage am Wasser, stäts zur Leinwandbleiche benutzt worden.

Das Præitium Fisci ist 97 fl. rh.  
 Pachtliebhaber werden daher am be-  
 stimmten Tag und Stunde zu erscheinen  
 vorgeladen; und sich mit einem 10 pro-  
 centigen Vadium zu versehen haben.  
 Sambor den 11. Jänner 1804.

IV. Von dem k. k. Nisker Staats-  
 Güter, Oberamte, wird anmit zur allge-  
 meinen Wissenschaft gebracht: daß zum  
 Behuf der Raniszower und Bratkowi-  
 cer Propination, 9000 Garnez Schank-  
 brandwein mittelst öffentlicher, in der  
 Rzeszower königl. Kreisamtskanzley ab-  
 zuhaltenden Lijitazion erkaufet werden.

Zur diesfälligen Ankaufs Lijitazion  
 ist der 23. Februar d. J. bestimmt, an  
 welchem Tage diejenigen so diese Liefe-  
 rung zu erstehen wünschen, in die Rze-  
 szower Kreisamtskanzley um die 9te Vor-  
 mittagsstunde, mit dem Beding vorgela-  
 den werden; damit sich ein jeder mit einem  
 Neugeld (Vadium) auf jedes 100 Gar-  
 nez mit 10 fl. rhn. vorsehe, und bey der  
 diesfälligen Commission erlege, weil ohne  
 dem niemand zur Mißsteigerung zugelassen  
 werden kann.

Nebst diesem hat jeder Verkaufslustig-  
 e auch die Probe des zu verkaufenden  
 Brandweins beyzubringen. Der erste Aus-  
 rufspreis wird bey der Lijitazion bestimmt  
 werden.

Ubrigens werden auch Anbothe auf  
 kleine Parthien, als das ganze anzukauf-  
 ende Quantum beträget angenommen wer-  
 den; jedoch hat jener der das Ganze um  
 den niedrigsten, oder dem niedrigst an-  
 gebothenen gleichen Preis zu liefern, sich

anheischig mache vor den übrigen den  
 Vorzug.  
 Nisko den 11. Jänner 1804.

**Kundmachung,**  
 von der Versteigerung der Schaßwolle.

V. Es wird anmit jedermanns Wis-  
 senschaft bekannt gemacht: daß am Ten  
 März 1804 bey der k. k. westgalizischen  
 Staatsgüter-Administration zu Krakau,  
 in der Johannesgasse im ersten Stock des  
 Kasparischen Hauses No. 486, zu den  
 gewöhnlichen Vormittagsstunden von 9  
 bis 12 Uhr, und wenn die Zeit dazu  
 nicht hinreichen sollte auch Nachmittag von  
 3 bis 6 Uhr: 7 Centner 46 Pfund Lem-  
 berger Gewichts feine sogenannte spanische  
 Wolle, 21 Centen 40 Pf. ganz veredelte,  
 51 Centen 52 Pf. halb veredelte, 106  
 Centen 36 Pf. ordinari und 11 Centen  
 6 Pf. Lämmerwolle; zusammen 207 Cen-  
 ten 80 Pf. entweder im Ganzen oder Par-  
 thienweis, je nachdem die eine oder an-  
 dere Methode mehr Anwerth finden wird,  
 versteigerungsweise an den Meistbietenden  
 gegen gleich baare Bezahlung hindange-  
 geben werden.

Der Fiskalpreis ist von 1 Stein, das  
 ist von 32 Pohlenischen Pfund sogenannten  
 Lemberger Gewichts; von der feinen spa-  
 nischen Wolle 40 fl. rhn., von der ganz  
 veredelten 35 fl. rhn. 15 kr., von der  
 halb veredelten, und von der Lämmerwolle  
 23 fl. rhn., von der ordinari 17 fl. rhn.  
 52 kr.

Krakau den 4. Jänner 1804.

## Uwiedomienie, o Licytacyi Wełny z Owiec.

Podacie się ninieyszym każdemu do Wiadomości, iż dnia 6go Miesieca Marca, beżącego Roku, w C. K. Zachodnio gallicyiskiey Dóbr Kamealnych Administracyi w Krakowie na Ulicy S. Jana na pierwszym Piastrze w Kasparowskiem Domie pod Nrem. 486 podczas zwyczajnych godzin, zrana od 9 do 12 godzin, i gdyby tenczas do tego niewystarczył, także po południu od 3. do 6. godziny! 7 Centnarow 46 Funt. Lwowskiey Wagi, przedniey tak zwaney hispańskiey Wełny: tud. esz 31 Cent. 40 Funt. bardze przedniey, 51 Cent. 52 Funt. srednio przedniey, 106 Cent. 36 Funt. ordynarynney, y 11 Cent. 6 Funt. Wełny z iagniat; razem 207 Centnarow 80 Funtow, hurtem, lub poczęści, iako pie.wszy lub drugi sposob większą wartość okaże, przez Licytacyą naywięcey daiącemu za natychmiast nastąpiśmaiącą w gotowiznie zapłatę, przedawane będą.

Cena Fiskalna iest takowa za 1 Kamien, to iest 32 polskich Funtow tak zwaney Lwowskiey Wagi, przedniey hispańskiey Wełny 40 Zł. R. za pardzo przednią 35 Zł. Ryn. 15 Krayc., za srednio przednieę y z iagniat 23 Zł. R., a za ordynarynne 17 Zł. Ryn. 52 Krayc.

w Krakowie dnia 4. Stycznia 1804.

VI. Von Seiten der Janower Kameralherrschaft, wird die in dem Städte-

chen Janow. und die dazu gehörigen Dorfschaften Zalesie, Stracz, Borzycz, Rottenhan, Wielkopole, Wrocow, Karaczynow, Ottenhausen, Schönthal, Borky und Stawky zuständige Ausübung der Brandwein-Propination, sammt den Wirthshaus- und Grundinseln, dann den städtischen Weichschank auf zwey und ein halb Jahr, das ist: Vom 1ten May 1804 bis 1ekten October 1806 an den Weichbiethenden verpachtet, und die diesfällige Licitation am 5. März l. J. in der hiesigen Verwaltungskanzley abgehalten werden; wo sich daher Pachtlustige am besagten Tag zur 9ten Vormittagsstunde einzufinden; und mit einem Vadio von 169 fl. rbn. zu versehen haben. Das Præmium Fiscii oder der Ausrufspreis ist 1693 fl. rbn.

Ubrigens werden die Pachtbedingnisse den Pachtliebhabern, vor Anfang der Licitation bekannt gemacht werden; oder sie können von solchen auch vorher in hiesiger Verwaltungskanzley Einsicht nehmen. Juden und Aerialschuldner sind jedoch von dieser Pachtung gänzlich ausgeschlossen.

Janow den 11. Jänner 1804.

VII. Von Seiten des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg, wird hremitt bekannt gemacht; daß das dem Johann Nepomuk Skochoowski in der Stadt, in der Krakauer Gasse Pro. 115 zugehörige, und auf 23489 fl. rbn. 30 fr. gerichtlich geschätzte Haus, an folgenden 3 Terminen, nämlich: Am 21. Hornung, 21. März, und 20. April um 3 Uhr Nachmittag auf hiesigem Rathhause verkauft werden wird. Kauflustige haben sich

in Verceff der Gerechtfamen und Laßen dieser Reasität, in der städtischen Tafel und Passa zu erkundigen.

Lemberg den 4. Hornung 1804.

VIII. Von Seiten des Magistrats der Königl. Hauptstadt Lemberg, wird hiemit bekannt gemacht; Daß die zur Verlassenschaft des Herrn Doktors Kaez gehörigen Mobilien und Prätiösen, in seinem Hause der f. k. Mauth gegenüber; am 16. Hornung 1804 früh von 9 Uhr anzufangen verkauft werden.

Lemberg den 28. Jänner 1804

IX. Von Seiten des Magistrats der Königl. Hauptstadt Lemberg, wird hiemit bekannt gemacht; daß das Nro. 529  $\frac{2}{4}$  den Eheleuten Rudlow zugehörige, und auf 3005 fl. rhn. gerichtlich geschätzte Haus neuerdings: Am 29. Hornung, 23. März und 25. April 1804, um 3 Uhr Nachmittag verkauft werden wird.

Lemberg den 9. Jänner 1804.

X. Von Seiten des f. k. Wisnitzer Kriminalgerichtes, wird ein der Malversation, des Betruges, Diebstahles und Mordbrandes beschuldigter Flüchtling, ehemaliger Verwalter, bey dem in Ostgalizien Sandecer Kreises, liegenden Eisenhammer von Nowytarg, Franz Otto, das erstemal mit dem Beysaße vorgeladen; sich wenigstens nach Verfluß von 60 Tagen, welche vom Tage des Datums der gegenwärtigen Vorladung anzurechnen sind, bey dem obbemelten Gerichte zur Ausweisung seiner Unschuld zu stellen, ansonsten wird man wider ihn nach der Vorschrift des Kriminalgesetzes verfahren.

Wisnitz den 24. Juny 1803.

XI. Von Seiten des f. k. Jasloer Kreisamt, wird hiemit allgemein-bekannt gemacht; daß die Krosnoer städtischen Güter Szezepanowa, mit dem Wollwerk Suchodol und mit dem Grundwidacz, in einer dreysährigen Pachtung vom 24 Juny 1804 bis 1807 überlassen, daß die diesfällige Lijitazion den 20. März 1804, in der städtischen Kanzley zu Krosno um 9 Uhr Früh abgehalten, daß der bisherige Pachtbetrag pr. 1621 fl. rh. zum ersten Ausrufspreis angenommen werden würde, und daß die Pachtlustigen mit dem 10 procentigen Neugeld versehen seyn müssen.

Jasko den 24. Jänner 1804.

## Verstorbene.

Den 12. Jänner.

- Der Michael Herholt Bräuergesell 26 J. alt bey den barmh. Schwestern Nro 547  
 Die Marianna Greshnerin Wittwe 75 J. alt bey detto  
 — Agnes Kuboczynska Wittwe 80 Jahr alt bey detto  
 — Franziska Zbichowska Wittwe 70 J. alt bey detto  
 Der Anton Warszegowina Armer 80 Jahr alt bey detto  
 — Basili Swtencicki Priester R. G. 56 J. alt bey detto.  
 Die Katharina Petrofowska 72 J. alt in den Sichen-Spital Nro 43  
 Des Adam Kreuzberger Kanzleidiener s. W. Anna 58 J. alt. Zolt. Vorstadt Nro 443  
 Der Theresia Mataszkowska Dienstmagd ihr H. Michael 4 W. alt Hal. Vorst. Nro 170

Juden.

- Des Wolf Berst Vosamentirer sein R. Sora 3 W. alt in der Stadt Nro 210  
 Der Jakob Tag Schneider 56 J. alt Kraf. Vorstadt Nro 383  
 — Jakob Gronem Schneider 60 J. alt Krafauer Vorstadt Nro 383